Anzeigeblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum mit ½ Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

Gerichtliche Bekanntmachungen.

[10483.] In dem Concurse über das Vermögen des Buchhändlers Carl Albert Schulz werden alle Diejenigen, welche an die Masse Ansprüche als Concursgläubiger machen wollen, hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche, dieselben mögen bereits rechtshängig sein oder nicht, mit dem dafür verlangten Vorrecht, bis zum 3. August c. einschließlich bei uns schriftlich oder zu Protokoll anzumelden und demnächst zur Prüfung der sämmtlichen innerhalb der gedachten Frist angemeldeten Forderungen den 9. September c. Vormittags 10 Uhr vor dem Commissar, Herrn Stadt- und Kreis-Richter Caspar, im Verhandlungszimmer Nr. 2. des Gerichtsgebäudes zu erscheinen. Nach Abhaltung dieses Termins wird geeignetenfalls mit der Verhandlung über den Accord verfahren werden. Zugleich ist noch eine zweite Frist zur Anmeldung bis zum 19. October c. einschließlich festgesetzt, und zur Prüfung aller innerhalb derselben nach Ablauf der ersten Frist angemeldeten Forderungen Termin auf den 11. November c. Vormittags 10 Uhr vor dem genannten Commissar anberaumt. Zum Erscheinen in diesem Termin werden alle diejenigen Gläubiger aufgefordert, welche ihre Forderungen innerhalb einer der Fristen anmelden werden.

Wer seine Anmeldung schriftlich einreicht, hat eine Abschrift derselben und ihrer Anlagen beizufügen.

Jeder Gläubiger, welcher nicht in unserm Amtsbezirk seinen Wohnsitz hat, muß bei der Anmeldung seiner Forderung einen am hiesigen Orte wohnhaften oder zur Praxis bei uns berechtigten Bevollmächtigten bestellen und zu den Acten anzeigen. Wer dies unterläßt, kann einen Beschluß aus dem Grunde, weil er dazu nicht vorgeladen worden, nicht anfechten. Denjenigen, welchen es hier an Bekanntschaft fehlt, werden die Rechtsanwalte Lipke, Schönau und Justizrath Bluhm zu Sachwaltern vorgeschlagen.

Danzig, den 20. Juni 1861.

Königl. Stadt- und Kreisgericht. I. Abtheilung.

[10484.] Aufforderung

an die P. T. Herren Gläubiger der Firma: Anton Halauska'sche Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung und Buchdruckerei zu Olmütz.

Nachdem infolge Zahlungseinstellung von dem k. k. Kreisgerichte in Olmütz unterm 15. April l. J. Nr. 2171. das Ausgleichsverfahren über das gesammte Vermögen des Anton Halauska in Olmütz eingeleitet und das ganze Vermögen für die Gläubiger in Beschlag genommen wurde, so wird das in der Buchhandlung des Anton Halauska vorgefundene Commissionslager den betreffenden Herren Verlegern und Buchhändlern des In- und Auslandes remittirt und es werden sowohl diese, wie auch alle übrigen Herren Gläubiger, welche aus was immer für einem Rechtsgrunde Forderungen an der Firma: „Anton Halauska" haben, aufgefordert, ihre Saldi und sonstigen Forderungen bis Ende Juli 1861 bei dem gefertigten Gerichtscommissar mittelst schriftlicher, auf 36 Nkr. gestempelter Eingabe um so sicherer anzumelden und ihre Beweismittel hierüber beizubringen, widrigens sie, im Falle ein Vergleich zu Stande kommen sollte, von der Befriedigung aus allem der Vergleichsverhandlung unterliegenden Vermögen, insofern ihre Forderungen nicht mit einem Pfandrechte bedeckt sind, oder in dem Vergleiche nichts Anderes bedungen worden ist, ausgeschlossen werden würden.

Olmütz, den 24. Juni 1861.

Theod. Prazák,
k. k. Notar als Gerichtscommissar des A. Halauska'schen Vergleichsverfahrens.

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

Theilhabergesuche.

[10485.] Zur Gründung einer Buchhandlung in Wien wird ein Theilnehmer mit 4—6000 ℛ gesucht. Concession, vorzügliche Platzkenntnisse, sowie tüchtige buchhändlerische Ausbildung sind dem Suchenden eigen, welcher gef. Offerten sub W. M. durch die Exped. d. Bl. entgegen sieht, strengste Discretion versichernd.

[10486.] Behufs Erweiterung einer in einer Hauptstadt Oesterreichs bestehenden Musikalien- und Kunsthandlung, verbunden mit einem großen Musikalien-Leihinstitut, wird ein Theilhaber mit einigem disponiblen Vermögen gesucht. Anerbietungen mit Angabe des einzulegenden Capitals werden unter Chiffre L. M. # 5. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

Verkaufsanträge.

[10487.] Ein kleiner Jugendschriften-Verlag, bestehend aus 15 erst kürzlich neu erschienenen Artikeln, ist billig zu verkaufen. Auf Anfragen unter X. 5. durch die Exped. d. Bl. wird das Verzeichniß übersandt.

[10488.] In München ist eine im besten Betriebe stehende Sortiments-Kunsthandlung zu verkaufen. Umsatz 18 bis 20,000 ℛ; Verkaufssumme 12,000 ℛ, woron bei solidem Käufer ein Theil in Raten erlegt werden dürfte.

Briefe unter Chiffre H. in M. werden von der Exped. d. Bl. besorgt.

[10489.] Eine Noten-Leihanstalt, 2500 ℛ Ladenpreis repräsentirend, deren Piecen nur wenig gebraucht, — desgleichen drei Orgelmelodiums, 1 größeres und 2 mittlere, aus der renommirten Fabrik von Alexander & Sohn in Paris, sollen verkauft werden, und ist Herr Wilhelm Baensch in Leipzig so gefällig, geneigte Offerten weiter zu befördern.

Kaufgesuche.

[10490.] Ich suche eine kleine, aber gut assortirte Leihbibliothek, womöglich mit Katalogen, anzukaufen und bitte um Offerten.

Varel. **Victors'sche Buchh.** J. Suhren.

[10491.] Von einem zahlungsfähigen jungen Manne wird, am liebsten in Mittel- oder Süddeutschland, ein solides Sortimentsgeschäft mittleren Umfangs zu kaufen gesucht, und bittet man, Adressen sub S. A. an Herrn K. F. Köhler in Leipzig einzusenden. Strengste Discretion wird zugesichert.

Fertige Bücher u. s. w.

[10492.] Soeben erschien:

Thimm's London und Manchester für 1861.

Ein praktisches Reisebuch für England und Schottland mit Karten und Plänen.
9. gänzlich umgearbeitete und vermehrte Auflage.
Gebunden 25 Nℛ, 15 Nℛ baar; 13/12 für 6 ℛ baar.

Ferner ist bei mir erschienen:

Der Englische und Amerikanische Dolmetscher.

Ein Handbuch für Jeden, der in der allerkürzesten Zeit ohne Lehrer richtig Englisch lernen und sprechen will.
Von
William Jones.
12. Cartonnirt 10 Nℛ ord., 6 Nℛ baar; 13/12 für 2 ℛ baar.

Dieser Dolmetscher zeichnet sich namentlich dadurch aus, daß dem Lernenden „richtiges und gutes Englisch" geboten wird; die Aussprache jedes Wortes ist mit großer Genauigkeit von wirklichen Kennern der Sprache, hier in London, angefertigt worden.

Beide werden in Leipzig ausgeliefert.

London. **Franz Thimm.**

Zur geneigten Beachtung!

[10493.]

Herr von Kosiński, Verfasser der Schrift:

Odpowiedź na Ludwika Mierosławskiego „Powstanie Poznańskie" w roku 1848 w kształcie objaśnień do Jędrzeja Moraczewskiego powieści.

hat mir deren Expedition anvertraut; ich setze davon die betreffenden geehrten Handlungen in Kenntniß, mit dem Bemerken, daß der Preis derselben auf 25 Sℛ festgestellt ist und ich sie mit 25% und auf 10—1 Freiexemplar liefere.

Posen, im Juni 1861.

J. K. Żupański.